

11

SCHULE

Wenn Schüler hinter einem LKW verschwinden.

12

RECYCLING

Gemeinde startet Pilotprojekt für Kartonsammlung.

Nr. 438 vom 9. Februar 2024

23

ANGETROFFEN

Paul Pfenninger ist der Tüftler aus Feldbach.



Vinothek
WÄSPI
Zeit für Genuss

Weinerlebnisse
Spirituosen – Delikatessen
Events – Weinreisen

Im Zentrum 12 – Hombrechtikon
vinothekwaespi.ch 055 264 16 66



Spatenstich auf dem Hof Breitlen. V.l.n.r.: Thomas Meier, Monika Behr, Jürgen Stadel, Nicole Schwarzmann (KiTa plus), Jürgen Käfer, Maria Ludewig, (Demeterhof), Andreas Sprenger, Thomas Keller (Verein Pflegewohnungen Rüti Bubikon), Verena, Ursula und Kaspar Meier.

Bild: gg

Katholische Kirche – quo vadis?

In der Katholischen Kirchgemeinde St. Niklaus stehen grosse Veränderungen an. Weil die gesamte Kirchenpflege zurückgetreten ist, übernimmt ein Sachwalter die Geschäfte. Auch Pfarrer Narcisse Elenga wird die Kirchgemeinde auf Ende der Amtszeit verlassen. Seelsorger Antonius «Toni» Gerarts erklärt im Interview, welche Auswirkungen die Situation auf seine Arbeit hat und wo er die Aufgaben der Kirche sieht. Mehr dazu auf den Seiten 12 und 13.

Redaktion

Hof Breitlen: Spatenstich für nächste Generation

Die Besitzer des Hofes und Grundstücks haben sich entschieden, den historischen Hof mit einem Mehrgenerationen-Projekt in die Zukunft zu führen. Am 12. Januar 2024 erfolgte der Spatenstich.

Der Hof Breitlen blickt auf eine über 250-jährige Tradition zurück. Der historische Hof mit Taverne ist 1769 entstanden und kann viele Geschichten erzählen. Und die soll weitergehen. Die Besitzerfamilie Meier hat sich entschieden, den

Hof mit einem Mehrgenerationen-Projekt in die Zukunft zu führen und für nächste Generationen bereit zu machen. Neben Wohnraum und einer erweiterten Wohngruppe bietet der künftige Hof Breitlen auch Platz für die Kinderkrippe

KiTa plus und ein Hof-Kafi. Mehr über das Familienprojekt und welche Hürden es bis zum Start gab, liest du auf den Seiten 2 und 3.

Redaktion

Anzeige



Denken Sie über einen Immobilienverkauf nach?

Sprechen Sie mit uns. Wir erstellen Ihnen eine unverbindliche Verkaufsofferte.

Martin Baumann
Immobilienhändler mit eidg. Fachausweis

NOVA SVIT
ZÜRICH

NOVA Bautreuhand AG
Industriestrasse 37 · 8625 Gossau ZH
Tel. 043 833 70 50 · www.nova-ag.ch

Seit über
30 Jahren
in der
Region.

Hof Breitlen – Neues bewahrt Altes

Am 12. Januar 2024 erfolgte der Spatenstich auf dem historischen Hof Breitlen, wo auf August 2025 zwei neue Gebäude mit Mietwohnungen, einer betreuten Wohngemeinschaft, einer Kindertagesstätte und einem Hof-Kafi entstehen sollen. Was 2013 seinen Anfang nahm, dürfte zwölf Jahre später zu einem gelungenen Abschluss kommen.

Eisige Temperaturen herrschten, als Initiant und Visionär Thomas Meier mit seiner Frau Ursula, Sohn Kaspar und Tochter Verena die Baupartner, Gemeindevertreter, Nachbarn, Freunde und die Hauptnutzer auf der Wiese des Hofes Breitlen begrüßten. Meier warf in seiner Ansprache einen Blick zurück auf die lange Geschichte des Hofes und gab einen Einblick in die Pläne des künftigen Hofareals.

Mehrgenerationen-Projekt

Die Idee dieses Mehrgenerationen-Projekts entstand bereits 2013. Thomas Meier ist auf dem Hof auf-



Im neuen Hofraum soll es viel Platz für Begegnungen geben.

Bild: Vetter Schmid Architekten

gewachsen, hat gelernt, was für ein wertvolles Gut ein Boden ist. Er wollte immer die Lebendigkeit erhalten, jedoch auch das Land nutzen. Gemeinsam in der Familie hätten sie die Idee weiterentwickelt. Ihr Ziel sei es, nicht nur Wohnraum zu schaffen, sondern auch eine vielseitige Nutzung zu

integrieren. Das habe die Familie zwar gefordert, doch es habe sie letztlich auch enger zusammengeschweisst. Meier betonte, dass auch dank des Zuspruchs und der Unterstützung aus ihrem Umfeld das Projekt nun konkret wird und nicht länger nur auf dem Papier existiert.

Finanzielle Hürden

Eigentlich sollte der Hof Breitlen bereits in der Verwandlung stecken. Die Umsetzung des Grossprojekts habe sich aber u. a. aufgrund von finanziellen Hürden verzögert. Nach einer gründlichen Überarbeitung der Kosten kann nun der Baustart auf dem Gelände stattfinden. «Es war uns immer wichtig, dass die jüngere Generation dieses Projekt uneingeschränkt unterstützt und somit den Grundstein für die nächste Generation legt», sagt Meier.

«Es war uns immer wichtig, dass dieses Projekt den Grundstein für die nächste Generation legt.»

Thomas Meier



Visualisierung von der Obstgartenstrasse her.

Bild: Vetter Schmid Architekten

Historisch und neu in einem

Der Hof, ein historisches und denkmalgeschütztes Ensemble, ist im Jahr 1769 mit einer Taverne entstanden. Dieses Ensemble wird durch zwei neue Gebäude ergänzt. Im ersten Gebäude wird im Parterre ein Hof-Kafi angesiedelt. Im ersten Obergeschoss gibt es eine

betreute Wohngemeinschaft für neun Personen, und die obersten zwei Etagen bieten Platz für acht Mietwohnungen.

Im zweiten Gebäude zieht die Kita Plus aus Wolfhausen ein. «Die Kinder waren mir schon immer ein Anliegen, so wächst auf diesem Boden Zukunft», freut sich Bauherr Meier. Ebenfalls entstehen in dem Gebäude vier Mietwohnungen. Die Gebäude werden aus Holz gebaut, während das Fundament aus Beton ist.

Vier Hauptnutzer

Einen bedeutenden Teil dieses Generationenprojekts machen die vier Hauptnutzer aus. Sie sollen wesentlich dazu beitragen, dass aus dem Hof Breitlen ein lebendiger Ort entsteht. Jürgen Käfer, der seinen Demeter-Betrieb seit acht Jahren dort führt, wird zukünftig

neben der äusseren Nutzung eine Infrastruktur für die Mitarbeitenden und sogar einen Ruheraum erhalten. Er freut sich, dass hier mit den Menschen und für die Menschen gebaut wird. «Wir dürfen hautnah miterleben, wie das entsteht», so Jürgen Käfer. Auch die Geschäftsführerin von Kita Plus, Nicole Schwarzmann, freut sich auf den grossen Tag, wenn sie den Hof mit zwei Kindergruppen mitbeleben darf.

Ort für Pflegebedürftige

Den Bereich für die Seniorinnen und Senioren übernimmt Andreas Sprenger vom Verein Pflegewohnungen Rüti Bubikon: «Ich freue mich, dass bei diesem Mehrgenerationenprojekt auch ältere Leute dazugehören und wir die Möglichkeit bekommen, auf diesem nachhaltigen Boden neue Pflegewohnungen zu eröffnen.»



Gemeindepräsident Rainer Odermatt bei seiner Ansprache, neben ihm Bauherr Thomas Meier.

Bild: gg

Die vierte Hauptnutzerin wird Tochter Verena Meier mit dem geplanten Hof-Kafi sein. «Ich möchte dem Generationenprojekt mit dem Kafi ein Herzstück geben, wo sich Alt und Jung trifft und wo viele neue Ideen entstehen können. Meine Philosophie: die Bauern einbinden, einheimische Produkte beziehen. Ein eigenes Hombrechtiker Bier haben wir ja bereits», sagt Verena voller Freude. Sichtlich berührt bedankte sie sich bei ihrem Vater.

Kutschen angehalten haben. Der Hof Breitlen hatte immer eine wichtige Bedeutung für Hombrechtikon. Die Gemeinde freut sich, dass diese Tradition weitergeführt wird. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Meier.»

Bezug im August 2025

Neben dem erfolgten Spatenstich sind ein Fest zur Grundsteinlegung und eines zur Aufrichtung geplant. Die Einweihungsparty – wenn alles nach Plan läuft – findet dann im August 2025 statt.

Wichtig für die Gemeinde

Gemeindepräsident Rainer Odermatt schaute bei seiner Rede auf die Geschichte des rund 250 Jahre alten Hofes zurück: «Schon damals war er ein Anziehungspunkt, wo

Alle, die an dem Tag vor Ort waren, sind sich einig: Träume, Visionen und ganz viel Planung können nun endlich Wirklichkeit werden.

Gabriela Gasser



Bild aus dem Jahr 1953, Hof Breitlen im oberen rechten Bereich.

ETH Bibliothek, Bildarchiv

Anzeige



wd
HOLZBAU

IHR HOLZBAU PARTNER



HOLZBAU

ZIMMEREI

DÄMMUNG

UMBAU

DACHFENSTER

Hombrechtikon | 055 244 40 33 | info@wdholzbau.ch | wdholzbau.ch

Zur Pensionierung von Jürgen Sulger



Jürgen Sulger war 27 Jahre als Gemeindeschreiber für Hombrechtikon tätig. Bild: zvg

Ende Dezember 2023 trat Jürgen Sulger nach mehr als 27-jähriger Tätigkeit als Gemeindeschreiber von Hombrechtikon in den wohlverdienten vorzeitigen Ruhestand. Gesamthaft übte er dieses Amt rund 32 Jahre aus.

Seine Verwaltungstätigkeit begann Jürgen Sulger Anfang der 80er-Jahre im Kanton Schaffhausen, in Thayngen, wo er eine dreijährige Lehre in der Gemeindeverwaltung erfolgreich beendete. Nach dem Absolvieren von weiteren Aus- bzw. Weiterbildungen und einigen Abstechern in die Privatwirtschaft, nach dem Militärdienst und nach einer Ad-interim-Tätigkeit als Schulsekretär in Dietlikon ZH, wählte ihn der Gemeinderat von Rudolfstetten-Friedlisberg AG zum Gemeindeschreiber. «Auf dem Mutschellen» war er knapp fünf Jahre tätig.

Per Zufall auf Hombrechtikon gestossen

An einer Vorstellung im Theater Stadthof 11 lernte Jürgen Sulger zufälligerweise den damaligen Hombrechtiker Gemeindeschreiber kennen, der soeben gekündigt hatte. Jürgen Sulger interessierte sich für seine Nachfolge. Bei einer Flasche Wein erhielt er von Gemeindepräsident Max Baumann

sen. nähere Informationen. Er bewarb sich für die Stelle und der Gemeinderat Hombrechtikon wählte ihn per 1. Mai 1996 zum Gemeindeschreiber.

Grosse Entwicklung miterlebt

Bei seinem Stellenantritt zählte die Gemeinde Hombrechtikon rund 6600 Einwohnerinnen und Einwohner. Heute sind es fast 9200. Jürgen Sulger erlebte diese grosse Entwicklung hautnah mit. Ebenso durchlebte er die Veränderung seines Berufsstandes. Mit seiner positiven, loyalen und immer be-

scheidenen Art nahm er die Verantwortung wahr, die zahlreichen Gemeinderatsmitglieder bei der Entwicklung, der Positionierung und der Entfaltung von Hombrechtikon kompetent zu beraten und zu unterstützen.

Unkompliziert und pragmatisch

Nicht nur der Gemeinderat, sondern auch andere Ausschüsse, Kommissionen und Gremien sowie die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung profitierten von seinem grossen Wissen. Dabei kamen ihm sein sportlicher Elan und seine Art zugute, sich für unkomplizierte und pragmatische Lösungen einzusetzen. Die Dienstleistungsorientierung im Sinne einer modernen, effizienten und bürgernahen Gemeindeverwaltung war das wichtigste Ziel seiner Tätigkeiten. Um dies zu erreichen, vertrat er seine Meinung und Auffassung klar und situationsgerecht.

Insbesondere für die Bevölkerung war Jürgen Sulger ein kompetenter, offener und immer zugänglicher Ansprechpartner und ein geschätzter Ratgeber bei diversen

Fragen oder Anliegen. Fast unzählige sind die Geschäfte und Projekte, die er in seiner langjährigen Tätigkeit bearbeitete und mitbetreute (siehe Info-Box). Dies tat er in der Funktion als «Manager» der Gemeindeverwaltung, aber auch als «Schreiber». Was kaum zu glauben ist: Wenn man alle Ährenpost-Artikel und Pressemitteilungen etc., die er geschrieben hat, auflistet, so kommen rund 460 A4-Seiten zusammen.

Mit Standing Ovations verabschiedet

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023 wurde Jürgen Sulger im Gemeindegemeinschaftssaal offiziell mit Standing Ovations verabschiedet. Der Gemeinderat dankt Jürgen Sulger für das langjährige und grosse Engagement und die vielfältigen Arbeiten herzlich. Auch im Namen der ganzen Bevölkerung wünschen ihm die Ratsmitglieder für den Ruhestand nur das Beste; viel Freude und glückliche Momente im neuen Lebensabschnitt und vor allem gute Gesundheit.

*Rainer Odermatt,
Gemeindepräsident*

PROJEKTE

- Total- und Teilrevisionen der Gemeindeordnung, der Personal- und Entschädigungsverordnungen;
- Verantwortlicher für die Erstellung der Ährenpost inklusive Redaktionsmitglied;
- Zusammenschluss von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde zur Einheitsgemeinde;
- Gründung der kommunalen selbstständigen Anstalt Hom'Care (Organisation für Alter und Gesundheit), die 2019 durch die Alterszentrum Breiten AG abgelöst wurde;
- Einführung und Umsetzung der Führungsgrundsätze des New Public Management;
- Entwicklung von Führungsinstrumenten (z.B. Leitbild der Gemeinde und des Gemeindeschreibers, Gesprächsunterlagen für Mitarbeitende, Funktionenbeschreibungen, Funktionendiagramme, Arbeitszeitreglement, Aus- und Weiterbildungskonzept, Personal- und Vollziehungsbestimmungen etc.);
- Einführung, Aktualisierung und Weiterentwicklung der Homepage;
- Sicherstellung der benötigten Arbeitsplatzinfrastrukturen bis hin zur Sanierung und Erweiterung des Gemeindehauses, das Anfang 2024 in die Realisierungsphase gelangen wird;
- Weiterentwicklung des PC-Netzwerks und Anschluss an die ABRAXAS AG (vormals Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen VRSG);
- Mitwirkung bei der Gründung des Industrieforums Hombrechtikon Feldbach und damit indirekt des Industrieclusters Toolpoint;
- Erarbeitung und Genehmigung der kommunalen Gebührenverordnung samt Tarifen;
- Entscheid zur Einführung des Geschäftsverwaltungstools CMI und deren Umsetzung;
- Sprachliche Umsetzung von Gender-Vorgaben;
- Schaffung und Mitwirkung als Mitglied im Krisenstab Coronavirus

Gemeinde startet Pilotprojekt für Kartonsammlung

Die Kommission Tiefbau + Werke der Gemeinde Hombrechtikon hat entschieden, im Jahr 2024 als Dienstleistung für die Bevölkerung ein Pilotprojekt zur Strassensammlung von Karton durchzuführen.

Papier und Karton werden heute als Rohstoffe und nicht mehr als «kein Abfall» deklariert. Durch die Verbesserung von Maschinen- und Papierqualität konnte der Altpapier- und Kartonanteil in den verschiedenen Papier- und Kartonsorten stetig erhöht werden. Eine Faser kann mehrere Recyclingprozesse durchlaufen. Die Trennung von Karton hat signifikante Vorteile für die Qualität der Sekundärrohstoffe, erhöht den Umweltnutzen und erfüllt die Anforderungen der Recyclingindustrie.

Zwei wesentliche Vorteile

Die separate Sammlung bietet ökologische und ökonomische Vorteile: Das Recycling von Karton ist gegenüber der Herstellung von neuen Fasern umweltfreundlicher. Gleichzeitig ist Altkarton ein günstiger Rohstoff, ohne den die schweizerische Kartonindustrie in Frage gestellt würde. Voraussetzung für ein hochstehendes Recycling ist die korrekte Bereitstellung, welche eine hohe Sammelqualität ermöglicht und so optimale Voraussetzungen für die verarbeitende Kartonindustrie schafft. Die Sammelquote lag 2019 in der Schweiz bei 81,7% (Quelle: Swiss Recycle).

Vier Sammlungen 2024

Die Kommission Tiefbau + Werke hat entschieden, in diesem Jahr eine Strassensammlung von Kar-

ton im Sinne eines Pilotprojekts durchzuführen. Eine erste Sammlung hat am 5. Januar 2024 stattgefunden, drei weitere folgen, jeweils freitags, am 19. April, 12. Juli und 25. Oktober 2024. Durchgeführt wird die Sammlung von der Firma J. Grimm AG.

Eine Auswertung der Kartonsammlungen in Hombrechtikon erfolgt im Sommer 2024. Sie wird Aufschluss darüber geben, ob die Sammlung an der Strasse auch in Zukunft durchgeführt werden wird.

Gemeinderat

i KARTONSAMMLUNG IN HOMBRECHTIKON – DAS MÜSSEN SIE WISSEN

Welcher Karton wird gesammelt?

Alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen aus dem Haushalt. Couverts und Schachteln aus Karton und Wellpappe, Eier-, Früchte- und Gemüsekarton, Packpapier, Graukarton, Papiertragetaschen.

Was gehört nicht in die Kartonsammlung?

Verschmutzter oder beschichteter Karton wie z. B. Pizzaschachteln, Tetrapackungen, Ordner, Styropor etc. Beim leichten Einreissen des Materials können Sie erkennen, ob eine Plastiksicht vorhanden ist, denn in diesem Fall reisst das Papier bzw. der Karton nicht vollständig ein. Diese Materialien gehören in den gebührenpflichtigen Kehrichtsack.

Wie soll der Karton bereitgestellt werden?

Der Karton kann in Kartonschachteln oder mit Schnur gebündelt bereitgestellt werden (keine Plastiktragetaschen, Kunststoff- oder Klebebänder). Papiertragetaschen nicht als Sammelgefäss verwenden, da diese verstärkende Nassreissfestmittel enthalten, welche den Recyclingprozess negativ beeinflussen. Durch Regen nass gewordene Tragetaschen erschweren zudem die Sammlung, da die Tragetaschen beim Anheben oft reissen und der Karton auf der Strasse anstatt im Sammelfahrzeug landet.

Wann muss der Karton deponiert werden?

Der Karton muss gebündelt oder in Kartonschachteln bis spätestens um 7 Uhr des Sammeltages beim Kehrichtplatz deponiert werden.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter [swissrecycle.ch](https://www.swissrecycle.ch)



Der Karton kann in Kartonschachteln oder mit Schnur zusammengebunden deponiert werden.

Bild: AdobeStock

Die Gemeinde Hombrechtikon ist mit rund 9200 Einwohnerinnen und Einwohnern eine attraktive Gemeinde im Bezirk Meilen. Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine engagierte und aufgeweckte Person für die Funktion als



Mitarbeiter/Mitarbeiterin Strassenreinigung und Sammelstelle, 20–30%

Sind Sie auf der Suche nach einer neuen Herausforderung? Sie sind eine loyale und teamfähige Persönlichkeit mit hoher Sozialkompetenz und bringen eine exakte, speditive, und selbstständige Arbeitsweise mit? Dann könnten Sie unser neues Teammitglied sein!

Weitere Details über diese interessante Aufgabe und den Bewerbungsprozess finden Sie auf der Website der Gemeinde Hombrechtikon, www.hombrechtikon.ch → offene Stellen.





Volkswagen Service
Bester Service
Von klein auf gelernt

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in besten Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Seefeld-Garage AG, Rüti
 Rapperswilerstrasse 50, 8630 Rüti ZH
 Tel. 055 240 13 55

Herzlich Willkommen

Berliner und Heissgetränk 5.00 CHF

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen!

Unsere Cafeteria ist auch während der Fasnachtszeit jeden Nachmittag von 14-17 Uhr für externe Gäste geöffnet.

In trubelfreier Atmosphäre geniessen Sie bei uns leckere Berliner mit verschiedenen Heissgetränken oder andere kleine Snacks – ganz gemütlich und entspannt!

So sehen und erleben Sie unser neues und helles Pflegezentrum mit den 61 Zimmern hautnah.

Für mehr Infos scannen Sie hier oder besuchen Sie uns auf www.azbreitlen.ch

Daten 2024 Jassnachmittag
 Mittwoch, 13.30-17.00 Uhr

10. + 24.	Januar
07. + 21.	Februar
06. + 20.	März
03. + 17.	April
08. + 22.	Mai
05. + 19.	Juni
03. + 17. + 31.	Juli
14. + 28.	August
11. + 25.	September
09. + 23.	Oktober
06. + 20.	November
04. + 18.	Dezember

Restaurant Chez Gaspi, Im Zentrum 14, Hombrechtikon
 Infos/Anmeldung: Annelies Aschinger,
 Tel. 079 414 31 28

Jass-Eurnier 15. Mai

«Guet Jass!»

Gemeinnützig für Hombi

www.gfhombi.ch

Der Gemeinderat informiert

- **Keine Gemeindeversammlung am 20. März:** Die «Frühlings»-Gemeindeversammlung vom 20. März 2024 ist vom Gemeinderat mangels genügender Anzahl beschlussreifer Geschäfte ersatzlos gestrichen worden. Somit findet die nächste Gemeindeversammlung am 19. Juni 2024 («Rechnungs»-GV) statt.
- **Zwei Kantonsräte:** Tumasch Mischol, SVP, ist in den Kantonsrat «nachgerückt». Sein Eintritt fand am 4. Dezember 2023 statt. Mit Thomas Wirth, GLP, zählt Hombrechtikon nun wieder zwei Einwohner, die Hombrechtikon im Kantonsrat vertreten. Der Gemeinderat gratuliert herzlich.
- **Teuerung/Reallohnerhöhungen:** Gemäss der Hombrechtiker Personalverordnung gelten die für das Staatspersonal anwendbaren Beschlüsse über generelle Teuerungszulagen, Reallohnerhöhungen oder Lohnreduktionen in der Regel auch für das Personal der Gemeinde Hombrechtikon. Auf dieser Grundlage hat der Gemeinderat beschlossen, die Teuerung per 1. Januar 2024 mit 1,6 Prozent auszugleichen. Für individuelle Lohnerhöhungen stehen 0,8 Prozent der Lohnsumme zu Verfügung.

Gemeinderat



Hombrechtikon hat wieder zwei Vertreter im Kantonsrat:
Thomas Wirth (links) und Tumasch Mischol.

Bild: Gemeinde / zvg

«Schenk mir eine Geschichte» – neu auf Portugiesisch

Das Legislaturziel Nr. 7, «Zusammenarbeit Familientreff und Bibliothek», wurde nun in die Tat umgesetzt durch das Projekt «Schenk mir eine Geschichte» auf Portugiesisch.

Das Projekt «Schenk mir eine Geschichte» findet bereits in vielen anderen Gemeinden in verschiedenen Sprachen statt. Seit Januar 2024 auch in Hombrechtikon, zum Start in portugiesischer Sprache. Abwechslungsweise findet das Vorlesen in der Bibliothek und im Familientreff statt.

Sprachentwicklung fördern

Ziel dieses Projekts ist es, die Sprachentwicklung der Kinder zu

unterstützen. Damit erhöht sich die Chance, dass sich Kinder in ihrer Mehrsprachigkeit gut entwickeln. Nur wenn Kinder in ihrer Erstsprache sicher sind, können sie sich weitere Sprachen aneignen.

Das Vorlesen in portugiesischer Sprache findet jeweils um 15 Uhr an folgenden Daten statt:

Am 10. Februar im Familientreff, Feldbachstrasse 17,
am 9. März in der Bibliothek, Schulweg 2,
am 13. April im Familientreff, Feldbach.

Es ist keine Anmeldung nötig und die Teilnahme ist kostenlos.

Leseanimation auf Schweizerdeutsch

Leseanimation auf Schweizerdeutsch findet bereits seit längerem einmal pro Monat in der Bibliothek statt. Auch hier geht es darum, die Sprachentwicklung zu fördern und den Kindern möglichst früh den Bezug zu Büchern zu ermöglichen. Die Teilnahme ist ebenfalls kostenlos.

Das Vorlesen auf Schweizerdeutsch findet jeweils um 9 Uhr an folgenden Daten statt: 14. Februar, 10. April, 27. Mai 2024.

Spielnachmittag

Als weiteres Angebot für Familien findet am Samstag, 10. Februar



Bildquelle: SIKJM/Claudia de Weck

der Spielnachmittag statt. Familien sind herzlich eingeladen, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr die verschiedenen Gesellschaftsspiele der Bibliothek auszuprobieren. Kinder ab zwölf Jahren dürfen auch ohne Begleitung kommen.

Bibliothek und Familientreff

Legislaturziele der Schule: Ein Zwischenbericht

Die Schulpflege hat sich für die Legislaturperiode 2022–2026 fünf Ziele gesetzt. Ein Zwischenstand.

1. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

An der Schulpflegesitzung vom 14. Februar 2023 wurde das Qualitätskonzept genehmigt. Dieses verbindet verschiedene Elemente aus bestehenden Dokumenten der Schulentwicklung mit der Organisation sowie der Kultur der Schule Hombrechtikon.

Das Qualitätsmanagement beschreibt den Zyklus in fünf Schritten bezogen auf die fünf Qualitätsbereiche Definition, Planung,

Realisierung, Prüfung und Sicherung. Aktuell arbeitet die Projektgruppe an den Details, welche der Umsetzung dienen und als Anhänge das Konzept ergänzen. Ebenfalls werden Instrumente zur Evaluation entwickelt. Der aktuelle Stand der Arbeiten lässt darauf schliessen, dass das Ziel im Lauf der Legislatur erreicht werden kann.

2. Pädagogik

Neben den normalen Veränderungen, die mit der Entwicklung unserer modernen Gesellschaft einhergehen, haben grössere Gesetzesanpassungen die Schule in den letzten 15 Jahren stark verändert. Die Revision des Volks-

schulgesetzes des Kantons Zürich 2008 (VSG §33) sah vor, dass alle Kinder, unabhängig von ihren Begabungen, Besonderheiten oder Beeinträchtigungen, möglichst mit allen «Gspänli» in derselben Klasse an ihrem Wohnort unterrichtet werden sollen.

Im heutigen Schulalltag gibt es deswegen eine grosse Anzahl Kinder, die auf unterschiedliche Arten von Unterstützung angewiesen sind. Nicht wenige Kinder benötigen auch Unterstützung in mehreren Bereichen gleichzeitig.

Das von der Schulpflege definierte Legislativziel beinhaltet die Erstellung eines ganzheitlichen pädagogischen Konzepts. Im Zuge der Arbeiten zeigte sich, dass die Stärkung der Regelklasse eine besonders hohe Priorität hat, und es wurde ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet, welches aufgrund der Kompetenzenregelung als Urnengeschäft behandelt werden muss.

Aus diesem Grund fand am 7. Februar 2024 im Gemeindesaal Hombrechtikon eine Infoveranstaltung zum Urnengeschäft «Stärkung der Regelklasse» statt. Die Urnenabstimmung wird am 3. März 2024 durchgeführt.

Das Projekt umfasst folgende Massnahmen:

Schulassistenzen

Der Einsatz von Schulassistenzen vom Kindergarten bis zur 2. Primarklasse ist eine effiziente, niederschwellige und verhältnismässig kostengünstige Lösung. Schulassistenzen bieten die Möglichkeit, das «System Schule» zu unterstützen und so auf die Herausforderungen zu reagieren. Des-

halb haben auch andere Gemeinden im Kanton entschieden, ihre Regelklassen mit Schulassistenzen zu entlasten und zu stärken. Sie bilden mit der Lehrperson ein Tandem und nehmen der Lehrperson einfache, aber unverzichtbare Aufgaben ab. Der zielgerichtete Einsatz einer Schulassistentin unterstützt die Lehrperson in ihrer Tätigkeit und trägt dadurch zur Unterrichtsqualität bei.

Schulassistenzen betreuen Kinder beim Lernen, beim Lösen von Aufgaben und unterstützen sie im Schulalltag (Garderobe, Pausenplatz, Begleitungen zur Therapie, zum Schwimmen etc.). Ihre Anwesenheit im Klassenzimmer führt zu mehr Ruhe und Konzentration. Die Lehrperson kann sich auf das Unterrichten und auf die Klasse konzentrieren. Die Schulische Heilpädagogin wiederum kann sich wieder ihrer eigentlichen Aufgabe widmen, die ihr zugewiesenen Kinder zu fördern. Schulassistenzen gehören zum gemeindeeigenen Personal. Sie werden der Schulleitung unterstellt und sind Teil des pädagogischen Gesamtschulenteams.

«Lerninsel Plus»

Mit der «Lerninsel Plus» wird ein erweiterter Lernraum geschaffen, der aber mehr ist als nur ein separates Schulzimmer. Hier können Schülerinnen und Schüler mit besonderen Lern- oder Verhaltensschwierigkeiten sowohl schulisch als auch sozialpädagogisch betreut und unterstützt werden.

Eine Lehrperson und eine sozialpädagogische Fachperson erarbeiten mit dem Schüler oder der Schülerin individuelle Lern-, Lösungs- und Verhaltensstrategien. Sie beraten Lehrpersonen und beziehen Eltern



Teambuilding Event, wir machen unseren eigenen Käse, Klausurtagung Mannenbach.

Fotos: Eveline Huber



Zwischenbericht Legisturziele, Klausurtagung Mannenbach.

mit ein, um tragfähige Lösungen zu finden. Bei Bedarf übernehmen sie Einzelbeschulungen, bei Akutmassnahmen begleiten sie den Schüler oder die Schülerin bei einem Time-out.

Der Aufenthalt in der Lerninsel kann einzelne Stunden dauern, oder er kann über mehrere Wochen in regelmässigen Stunden oder Halbtagen erfolgen. Ziel ist immer die baldige Rückkehr in den Regelunterricht.

Als Unterstützungsangebot bei ausgeprägten Lernschwierigkeiten ermöglicht die Lerninsel eine bedarfsgerechtere Förderung und dient der erfolgreichen persönlichen und schulischen Laufbahn der Schülerin oder des Schülers. Als Akutmassnahme bei schwerwiegendem dissozialem Verhalten wirkt die Lerninsel deeskalierend und problemlösend.

Bis anhin müssen für betroffene Schülerinnen und Schüler mit

sehr ausgeprägten, anhaltenden Verhaltensschwierigkeiten häufig teure, externe Einzellösungen gefunden werden, welche oft mit langen Wartezeiten verbunden sind. Mit einer Lerninsel Plus kann die Schule frühzeitig reagieren, bevor es zu einer Eskalation kommt. Zudem werden nicht nur hohe Kosten gespart, sondern unsere Schülerinnen und Schüler können auch schulintern gefördert werden: Es entsteht eine gelingendere und nachhaltigere Zusammenarbeit zwischen sozialpädagogischer Fachperson, Lehrperson, Eltern und Schüler bzw. Schülerin, was sich auf den Fortschritt des Schülers bzw. der Schülerin niederschlägt.

Andere Gemeinden haben durchwegs positive als auch nachhaltige Ergebnisse durch die Arbeit mit einer Lerninsel Plus erzielt. Der Gemeinderat und die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) haben ihre zustimmenden Abschiede zum

Urnengeschäft «Stärkung der Regelklassen» abgegeben.

3. Übergang von der Familie ins Schulsystem

Die jüngsten Kinder sind heute gerade mal vier Jahre alt, wenn sie in den Kindergarten eintreten, und sie haben teilweise kaum Erfahrungen ausserhalb der Familie gemacht.

Um den Übergang vom Vorschulalter zum Eintritt in die Schule zu vereinfachen, werden die Schnittstellen der Ressorts Schule und Gesellschaft eruiert und gegebenenfalls optimiert.

4. Schulgänzende Betreuung

Nachdem die neu geschaffene Stelle der Leitung Betreuung Mitte 2023 erfolgreich besetzt werden konnte, liegt der Fokus in der Tagesstruktur MINIMAX nun auf der Aus- und Weiterbildung der

MINIMAX-Mitarbeitenden. Eine Qualitätssicherung und -entwicklung der schulergänzenden Betreuung ist ein Legislaturziel der Schulpflege. Damit verbunden werden in Zusammenarbeit mit dem Ressort Hochbau und Liegenschaften (Schulraumplanung) die Standorte für die MINIMAX geprüft und in die weitere Planung mit aufgenommen.

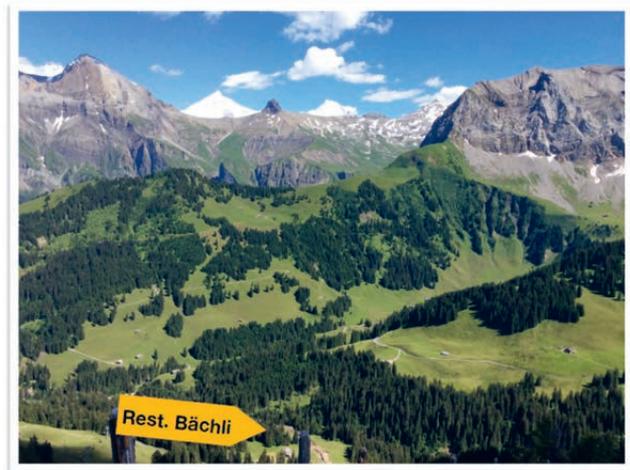
5. Informations- und Kommunikationstechnik (ICT)

Im Jahr 2022 konnte die Schule Hombrechtikon mit neuen Endgeräten (iPads) ausgerüstet werden. Dazu wird nun die Projektgruppe ICT das neu erstellte Medien- und ICT-Konzept umsetzen. Ein Legislaturziel ist in diesem Zusammenhang die Erstellung des Datenschutzkonzepts.

Für die Schulpflege: Corinna Alder

Die alti Klicke

von Maya Gmür



Regie: Rita Kälin

Dienstag, 5. März 2024, 14.00 Uhr
Gemeindesaal Hombrechtikon

Eintritt frei. Nach der Vorstellung servieren die Seniorinnen des Frauenturnens Kaffee und Kuchen.

Mehr Emotionen. Weniger Emissionen.

IONIQ 5. All-electric. 4x4.



Bis zu 507 km Reichweite.
Ultraschnelles Laden in 18 Minuten.

Jetzt mit
Power Leasing
0%

Entdecken Sie die grösste Vielfalt elektrifizierter Antriebe und sparen Sie damit zusätzlich noch jede Menge Emissionen.



Beispiel: IONIQ 5 Vertex*, 77,4 kWh, 4WD, Systemleistung: 239 kW (325 PS) mit 19"-Felgen. Reichweite: 481 km. Normverbrauch gesamt: 17,9 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss: 0 g/km, Energieeffizienz-Kat.: A, ab CHF 240.-/Mt. – Leasingkonditionen: effektiver Zinssatz: 0,1 % auf alle Modelle und Versionen (ausser i20 N, i30 N, KONA N und IONIQ 5 N). Dauer: 36 Mt., erste (freiwillige) grosse Leasingrate: 33 %, Restwert: 55,6 %. Fahrleistung: 10 000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance. Leasinggeberin: Cembra Money Bank AG, Zürich. Gültig für Kundenvertragsabschlüsse zwischen 20.12.2023 und 29.2.2024 oder bis auf Widerruf. Immatriculation bis 20.3.2024. Änderungen vorbehalten. Abbildung: Symbolbild. Die dargestellten Werte können sich je nach Modell und Variante unterscheiden. Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen. Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können die Verbrauchswerte und die Reichweite beeinflussen. Ladezeiten können je nach Typ und Zustand der Ladestation, Batterie- und Umgebungstemperatur variieren.

faustauto Faust Auto AG, Wässeristrasse 10, 8340 Hinwil, Telefon +41 44 511 35 35,
faustauto.ch

SOLARENERGIE-LÖSUNGEN FÜR IHR HAUS



alenergy invest AG
Industriestrasse 35
8625 Gossau ZH
www.alenergy.ch

Wir beraten Sie zum Thema Solaranlagen
und Finanzierung gerne persönlich unter
Tel.: 044 936 65 55 oder info@alenergy.ch.



Wenn Schüler hinter einem LKW verschwinden



Schüler lernten, was ein «toter Winkel» ist.

Bild: Widmer AG Hinwil

Die Schule Hombrechtikon organisierte im Dezember 2023 zusammen mit der Polizei einen Aktionstag für die Schülerinnen und Schüler zum Thema «toter Winkel».

Zum zweiten Mal organisierte die Schule Hombrechtikon einen solchen Aktionstag. Dieses Mal konnten die Schülerinnen und Schüler der Schuleinheit Dörfli profitieren. Durch persönliche Kontakte des Elternrats zum Hinwiler Transportunternehmen Widmer AG konnte dieses für die Aktion gewonnen werden. Es unterstützte die Polizei bei einem Unterricht, bei dem den

Kindern die Gefahren im Strassenverkehr nähergebracht wurden. «Es war eindrücklich, aufzuzeigen, wie eine ganze Schulklasse im toten Winkel eines LKW verschwindet», sagte das Transportunternehmen im Nachgang.

Regelmässige Schulungen geplant

Alle Beteiligten sind froh, dass die Eindrücke und das Gelernte zur Sicherheit der Kinder beitragen. Wie Pascal Hofmann, Schulleiter Dörfli, sagt, will man diese Schulung nun einmal pro Jahr in jeder Schuleinheit und in einem Intervall von drei Jahren durchführen.

Im toten Winkel unsichtbar

Als toter Winkel wird im Strassenverkehr der Bereich ausserhalb des Blickfelds der Fahrzeuglenkenden bezeichnet. Zweiradlenkende und Fussgänger sind besonders von den Gefahren des toten Winkels betroffen. Denn alles, was sich im toten Winkel befindet, ist für Fahrzeuglenkende nicht sichtbar. Wer sich in diesen Zonen befindet, schwebt in Lebensgefahr.

Unfälle geschehen meistens beim Abbiegen, Einspuren oder Überholen. Schwere Motorfahrzeuge wie Busse oder Lastwagen verfügen über mehrere Aussenspiegel und vermehrt auch über radarbasierte Assistenzsysteme. Trotzdem gibt es Bereiche rund um das Fahrzeug, die von den Lenkenden nur schwer einsehbar sind.

Besonders gefährlich ist es, wenn Lastwagen nach rechts abbiegen und sich Velofahrende, die geradeaus fahren wollen, rechts neben oder unmittelbar vor dem Fahrzeug im toten Winkel befinden. Die Folgen eines Unfalls sind oft sehr gravierend oder sogar tödlich.

Gabriela Gasser

TIPPS

So gerätst du nicht in den Gefahrenbereich des toten Winkels:

- Wenn du dich mit dem Fahrrad bei Rot einer Kreuzung oder Verzweigung näherst, halte in jedem Fall hinter einem schweren Motorfahrzeug an. So befindest du dich ausserhalb des toten Winkels und die Lenkenden können dich sehen.
- Fahre bei Grün hinter dem Lastwagen oder Bus weiter, damit dieser gefahrlos nach rechts abbiegen kann.
- Ein Radstreifen oder ein ausgeweiteter Radstreifen garantiert keinesfalls eine bessere Sichtbarkeit der Velolenkenden. Bleibe auch hier mit dem Zweirad immer hinter einem schweren Motorfahrzeug und fahre nie neben oder unmittelbar vor das Fahrzeug.
- Warte zu Fuss am Fussgängerstreifen, bis das Fahrzeug stillsteht. Nimm Blickkontakt mit der lenkenden Person auf und überquere die Strasse mit genügend Abstand zum Fahrzeug.

Quelle: Stadtpolizei Zürich

Anzeige

10% Rabatt
für Neukundin
Personal Training-Abo

Personal Training/Kleingruppe Für die Frau

Stark ins 2024!

persönlich.nah.individuell

Lady first

Laura Rezzonico
Etzelstrasse 31
8634 Hombrechtikon

079/366 32 28
info@ladyfirst.ch
www.ladyfirst.ch

Krankenkassenanerkannt

Katholische Kirche – quo vadis?

In der Katholischen Kirchgemeinde St. Niklaus stehen grosse Veränderungen an. Weil die gesamte Kirchenpflege zurückgetreten ist, übernimmt ein Sachwalter die Geschäfte, Pfarrer Narcisse Elenga wird die Kirchgemeinde auf Ende der Amtszeit verlassen. Seelsorger Antonius Gerarts erklärt, welche Auswirkungen das auf seine Arbeit hat und wo er die Aufgaben der Kirche sieht.

Momentan steht die Katholische Kirche St. Niklaus ohne Kirchenpflege da. Hat das Auswirkungen auf Ihre Arbeit oder auf die KirchgängerInnen?

Toni Gerarts: Für die Pastoralarbeit hat das keine Auswirkungen, weil wir unsere Aufgaben weiterhin wahrnehmen dürfen. Das heisst konkret: Gottesdienste und Andachten finden weiter statt und auch der Religions- und der Firmunterricht gehen weiter. Als Seelsorgende tangiert es uns wenig, dass jetzt vorübergehend keine Kirchenpflege da ist. Auf Dauer ist dies jedoch keine Lösung, denn ich merke, dass sich bei Rechnungszahlungen und Freigaben von vorhandenen Mittel einiges verzögert.

Es kommt jetzt ein Sachwalter von der Landeskirche?

Ja, wir haben von der Landeskirche Peter Brunner zur Seite gestellt bekommen, der als Sachwalter seine Arbeit aufnehmen wird. Er wird alle Geschäfte der Kirchenpflege in einer Person übernehmen. Dafür zahlt die Kirchgemeinde einen gewissen Obolus. Er wird sich in den kommenden Tagen vorstellen und wir werden ihn kennen lernen. Ich hoffe, dass dann alles rasch wieder in geregelte Bahnen kommt, bis sich eine neue Kirchenpflege konstituiert hat und eine Nachfolge für Narcisse Elenga gefunden wird.



Antonius «Toni» Gerarts ist seit zweieinhalb Jahren als Seelsorger für die Katholischen Kirchgemeinde St. Niklaus tätig.

Bild: MG

«Ich tue mein Bestes hier, damit das Schiff auf Kurs bleibt und nicht vor einen Eisberg fährt oder an einem Riff zerschellt. So weit sind wir aber noch lange nicht, auch wenn Narcisse Elenga gekündigt hat.»

Antonius Gerarts, Seelsorger
Kath. Kirche St. Niklaus

Jetzt kommt das in einem Moment, wo die Katholische Kirche nicht gerade positiv in den Schlagzeilen ist. Was bedeutet das für die Katholische Kirche St. Niklaus?

Um es mit einem Bild auszudrücken: Wir sind gemeinsam mit einem Schiff unterwegs, das momentan grossen Stürmen ausgesetzt ist. Da muss man versiert steuern können, Segel setzen und einholen, um Wind aus den Segeln zu nehmen. Ich kann nur sagen, ich tue hier mein Bestes, damit das Schiff auf Kurs bleibt und nicht

vor einen Eisberg fährt oder an einem Riff zerschellt. So weit sind wir noch lange nicht, auch wenn Narcisse Elenga gekündigt hat. Für ihn war das sicher ein emotionaler Entscheid, wir sind ja schliesslich alle Menschen mit Gefühlen. Und wenn Verletzungen auf beiden Seiten stattgefunden haben, ist es auch verständlich zu sagen, jetzt ist auch mal gut.

«Wir sind nicht der liebe Gott. Die kirchlichen Mitarbeitenden sind auch nur Menschen und sind von Auseinandersetzungen im Arbeitsverhältnis oder einer Partnerschaft genauso betroffen wie alle anderen.»

Antonius Gerarts

Die Kirche vertritt christliche Werte, die gerade in der heutigen Zeit mit Krisen und Katastrophen wichtig für die Menschen sind. Was macht das

für einen Eindruck, wenn schon die Kirchenvertreter sich nicht einigen können?

Hier ist zu differenzieren. Die kirchlichen Mitarbeitenden sind auch nur Menschen und sind von Auseinandersetzungen im Arbeitsverhältnis oder einer Partnerschaft genauso betroffen wie alle anderen. Das gibt es nicht nur in der Pfarrei St. Niklaus, sondern in ganz vielen anderen Pfarreien. Den theologischen Aspekt der Versöhnung, Busse und Nächstenliebe kann man auch leben, wenn man in einer Auseinandersetzung steht. Ich möchte betonen, wir sind nicht der liebe Gott. Jeder, der christliche Werte vertritt, möchte Nächstenliebe leben, doch wir haben alle auch unsere Charakterzüge und Unterschiedlichkeiten. Da kann es auch vorkommen, dass man sich besser trennt, damit das Gesamtsystem funktioniert.

«Auf den anderen Kontinenten wächst die Katholische Kirche und hat nach wie vor Zulauf. Das Ganze ist ein europäisches Problem und des deutschsprachigen Raums.»

Haben die Negativschlagzeilen der Katholischen Kirche auch in Hombrechtikon zu Austritten geführt?

Selbstverständlich, das ist ein offenes Geheimnis. Nach der Veröffentlichung der Studie der Universität Zürich im September 2023 hat das schweizweit zu Austritten aus den Katholischen Kirchgemeinden geführt, auch bei uns. Innerhalb von zwei Monaten sind so viele Menschen ausgetreten, wie wir dies sonst über das ganze Jahr hatten. Das sind gesamthaft um die 100 Personen. Oft sind es jüngere Menschen, die sagen, den «Laden» brauchen wir nicht mehr.

Die Katholische Kirche bezeichnet sich heute noch als die «einzig wahre» Kirche und setzt Reformen kaum um. Welche Möglichkeiten gibt es, diese Strukturen aufzubrechen?

Die Katholische Kirche mahlt tatsächlich mit sehr langsamen Mühlen. Die über Jahrhunderte entstandenen Strukturen sind nicht leicht aufzubrechen. Ein solch hierarchisch geführtes System einer Weltkirche, der 1,4 Milliarden Menschen angehören, zu verändern, ist nicht einfach. Auf den anderen Kontinenten wächst die Katholische Kirche und hat nach wie vor Zulauf. Das Ganze ist ein europäisches Problem und des deutschsprachigen Raums. Länder wie Spanien, Portugal oder Italien sind noch viel traditioneller unterwegs. Als Seelsorger kann ich nur authentisch sein, versuchen, jungen Menschen den Glauben nahezubringen und sie miteinzubeziehen, also vielleicht auch mal einen Gottesdienst so feiern, wie sie das möchten. So haben wir beispielsweise das Projekt «La Source» ins Leben gerufen, wo spirituelle, kulturelle und gemeinschaftliche Erlebnisse im Vordergrund stehen und bei den jungen Menschen sehr gut ankommt. Gerade junge Menschen schätzen die Auszeiten von dem ganzen «Social-Media-Gewusel». Kirche bietet eine Plattform des Zuhörens und Daseins, ohne therapieren oder missionieren zu wollen.

Die Sonntagsgottesdienste sind oft schlecht besucht. Braucht es noch jeden Sonntag einen Gottesdienst in Hombrechtikon und in Grüningen?

Ich bin überzeugt, die Rituale und Sakramentalien der Katholischen Kirche sind etwas, das die Menschen brauchen und schätzen. Doch wenn Narcisse im Juni seinen letzten Arbeitstag hat, wird sich die Pfarrei St. Niklaus sicher überlegen müssen, ob und wie sie in Zukunft das liturgische Angebot in beiden Dörfern aufrechterhält. Wenn der Gottesdienst mehr «Staff» zählt als Kirchenbesuchende, darf man sich durchaus fragen, ob das noch Sinn macht. Es kann natürlich auch sein, dass wir z. B. durch Neuzuzüger plötzlich wieder Eintritte haben. Dafür müssen wir auch die Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche erweitern und uns interessieren, was sie bewegt.

«Wenn der Gottesdienst mehr «Staff» zählt als Kirchenbesuchende, darf man sich durchaus fragen, ob das noch Sinn macht.»

Ist die Kirche das moralische Gewissen der Gesellschaft?

Die Kirche ist nicht nur die Institution, sondern jede und jeder in dieser Gemeinschaft macht die Kirche aus. Insofern ist die Kirche

schon eine moralische Instanz. Der Papst ist der moralische Hüter der Weltkirche und vertritt über eine Milliarde Gläubige. Die Heilige Katholische Kirche ist theologisch betrachtet eine Gemeinschaft von Gläubigen, basierend auf der Botschaft Jesu Christi. Auf der anderen Seite ist sie eine Institution, die man mit einem Weltkonzern

vergleichen kann. Die Strukturen sind ähnlich ...

Ausser der Transparenz ...

Das ist der grosse Knackpunkt. Doch was auch immer im Vatikan in Rom passiert, es sind alles nur Menschen. Ich kann den Charakter eines Kardinals nicht ändern.

Martina Gradmann

INFO

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 sind zwei Mitglieder der Kirchenpflege zurückgetreten. Da im Vorfeld schon die Rücktritte der beiden anderen Kirchenpflege-Mitglieder bewilligt wurden, hatte die Kirchgemeinde per 1. Januar 2024 de jure ihre Handlungsfähigkeit verloren. Die Aufsichtsbehörden sind von Gesetzes wegen verpflichtet, einzugreifen, um die ordnungsgemässe Führungs- und Verwaltungstätigkeit wieder sicherzustellen. Vom Synodalrat – der Exekutive der Zürcher Katholikinnen und Katholiken – wurde darum auf Anfang Jahr Peter Brunner, ehemaliges Mitglied des Synodalrats, zum Sachverwalter ernannt. Er übernimmt seither sämtliche Rechte und Aufgaben der Kirchenpflege Hombrechtikon.

Hintergrund der Rücktritte soll ein Konflikt mit Pfarrer Narcisse Elenga gewesen sein. Dieser ist seit 23 Jahren Seelsorger in der Pfarrei St. Niklaus. Im Hinblick auf die im Jahr 2024 anstehende Wiederwahl eines Pfarrers beschäftigte sich die Kirchenpflege an ihrer Sitzung im Dezember auch vertieft mit der Frage, ob eine Wiederwahl mit Wahlempfehlung der Kirchenpflege und damit eine stille Wahl oder eine Wahl an der Urne angezeigt wäre. Die Kirchenpflege kam zum Schluss, dass aufgrund von Differenzen bezüglich Führung und Zusammenarbeit im dualen System eine uneingeschränkte Wahlempfehlung nicht möglich sei. Im Verlauf der Sitzung gab Pfarrer Narcisse Elenga dann bekannt, dass er nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung stehe. Elenga wird die Pfarrei auf Ende der Amtsperiode im Juni 2024 verlassen.

Mehr zum Thema liest du auf www.goldkueste24.ch



Anzeige



SCHREINEREI GRAF
Kreative Lösungen • Solides Handwerk

Küchen Möbel Türen Parkett Fenster

Hombrechtikon | 055 244 14 88 | schreinereigraf.ch

Kronen Garage – persönlich und nah



Betriebsleiter Martin List (rechts) und Automechaniker Roger Heusser schätzen den Kontakt mit der Kundschaft im Dorf.

Bild: zvg

PUBLIREPORT Seit 2022 kümmern sich Martin List und Roger Heusser von der Kronen Garage mit Herzblut um die Fahrzeuge ihrer Kundschaft. Welche Vorteile der Betrieb bietet und warum viele das Angebot im Dorf schätzen.

An unübersehbarer Lage an der Rütistrasse in Hombrechtikon befindet sich die Kronen Garage. Darin sind zwei erfahrene Mechaniker mit Leib und Seele am Werk, um ihren Kundinnen und Kunden einen Top-Service zu bieten: Martin List und Roger Heusser.

Die Kronen Garage hat den Werkstattbetrieb im Januar 2021 am ursprünglichen Standort der Garage Herzig aufgenommen, die bekannt war für ihre Fiat-Vertretung.

Teil der «happy-netz»-Familie

Die Kronen Garage ist dem «happy-netz»-Verbund mit sieben weiteren Garagen am rechten Seeufer angeschlossen und bietet Service und Reparaturen aller Marken an, hauptsächlich

aber für Fahrzeuge der Marken VW, Audi und Škoda. Der Verbund hat viele Vorteile. Martin List: «Durch die Zusammenarbeit können wir beispielsweise auf die Dokumentation von unseren Kollegen in anderen Garagen zurückgreifen und daraus wertvolle Informationen bei Reparaturen beziehen. Damit gewinnen wir Zeit, was vor allem unseren Kunden zugutekommt, weil wir effizient vorwärtskommen.»

Nützliches Garage-plus-Konzept

Ein weiterer Vorteil ist der Anschluss an das Markenkonzept «Garage plus» der Firma Deringer AG. Über den unabhängigen Mehrmarken-Garagenverbund können Martin List und Roger Heusser die Diagnose-Tools von verschiedenen Marken nutzen. Das sei u.a. mit den seit Anfang 2023 geltenden gesetzlichen Vorschriften bei Dieselfahrzeugen mit Partikelfilter wichtig. «Idealerweise lässt man dies rechtzeitig vor einer Fahrzeugkontrolle beim Strassenverkehrsamt von uns überprüfen, um keine unschönen Überraschungen zu erleben», rät List.

Neben Diagnose-Tools für verschiedene Marken kann die Kronen Garage über «Garage plus» auch auf ein grosses Ersatzteillager mit kurzen Lieferzeiten zugreifen. «So können wir schnell reagieren und unseren Kunden faire Preise bieten. Gleichzeitig sei «Garage plus» ein wichtiges Qualitätsmerkmal. «Um Teil des Verbundes sein zu können, müssen wir bestimmte Kriterien und Auflagen erfüllen», so List.

Immer Zeit für einen Schwatz

Bei Martin List wie auch bei Roger Heusser spürt man die ungebrochene Leidenschaft für ihren Beruf. «Ich bin auch nach über 40 Jahren in der Branche immer noch mit Herzblut dabei», sagt List, der in Rüti aufgewachsen ist und heute in Wetzikon wohnt. Roger Heusser, der auch schon viele Jahre als Automechaniker arbeitet, ergänzt: «Wir sind einfach ein super Team und ziehen am gleichen Strick.» Beide schätzen es, in der überschaubaren Dorfgarage tätig zu sein, wo man die Kundschaft persönlich kennt und auch mal ein paar persönliche Worte wechselt. «Viele sind froh, eine Garage im Dorf zu haben. Unsere Arbeit wird geschätzt», freut sich Heusser, der aus Männedorf kommt und seit einiger Zeit in Hombrechtikon wohnt.

Auf den Nachwuchs in der Branche angesprochen, sagt List, der als Experte jedes Jahr Lehrabschlussprüfungen abnimmt: «Der Fachkräftemangel macht mir schon Sorgen. Automechaniker ist ein vielseitiger, zukunftsgerichteter Beruf, bei dem es nie langweilig wird.» Neben dem Mechanischen sei der heutige grosse Elektronik-Anteil in den Fahrzeugen gerade für junge Berufsleute spannend und biete berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Ausgleich mit Corvette oder beim Fischen

Wenn Martin List nicht gerade an Fahrzeugen schraubt, geniesst er die freie Zeit auf seiner Indian – oder er fährt frühmorgens mit seiner Corvette los. Roger Heusser entspannt am liebsten in der Natur beim Fischen.

Barbara Tudor

GUTSCHEIN

10% Rabatt auf Arbeit und Ersatzteile

Das Angebot ist einmalig gültig in der Kronen Garage AG in Hombrechtikon gegen Vorweisen dieses Originaltalons, für einen Neuauftrag vom 9. Februar 2024 bis Ende Juni 2024. Keine Barauszahlung, keine rückwirkende Gutschrift.



Kronen Garage AG
Hombrechtikon

Kronen Garage AG

Rütistrasse 4
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 11 01
info@kronen-garage.ch

www.kronen-garage.ch/



«Eifach mal nüt»

Seit 45 Jahren gibt's das Uhren- und Schmuckgeschäft HP. Meier in Hombrechtikon. Nun soll Schluss sein. Per Ende Mai 2024 gehen die Meiers in Rente und wollen das «Dolcefarniente» ausprobieren.

Die Geschichte von HP. Meier Uhren & Schmuck begann im Jahr 1979 ganz bescheiden in einem Zimmer in ihrer damaligen Wohnung an der Eichtalstrasse 11. Der gelernte Uhrmacher hatte mit einem kleinen Sortiment an Uhren, Schmuck und Reparaturen angefangen, nebenbei verkaufte er noch Versicherungen. Gestartet sei er allein, rund vier Jahre später ist dann auch seine Frau in Vollzeit eingestiegen.

Umzug an Eichtalstrasse

Als «Ur-Hombrechtiker» und in Hombrechtikon aufgewachsen, war Hanspeter im Dorf bestens vernetzt. «Früher kannte man noch das ganze Dorf. Das war ein Vorteil!» Die damaligen Weihnachtsausstellungen seien gut fürs Geschäft gewesen, und so konnten sie bald ins Parterre ziehen, wo sie einen Laden mit Schaufenster bauten. 2002 zogen sie in ein grösseres Ladenlokal am heutigen Standort.

Beruflich und privat ein Team

Das gemeinsame Leben und Arbeiten sei nie ein Problem gewesen. «Heidi hat sich um das Büro und den Laden gekümmert, während ich die Arbeit in der Werkstatt verrichtet habe», erzählt der 70-jährige Hanspeter. Einkäufe wurden gemeinsam erledigt, auch die Planung und die Kinderbetreuung waren Aufgaben, die sie gemeinsam bewältigt haben.

Reparieren, drehen, feilen

Meiers Sortiment bestand schon immer aus Uhren- und Schmuckprodukten, u. a. mit Schweizer

Marken wie Tissot, Candino und später Aerowatch und Louis Erard. Hanspeter repariert alles – vom kleinen Wecker bis zu grossen Uhren. «Ein Uhrmacher muss einfach alles können: Drehen und feilen gehört auch dazu. Ich konnte schon so viele Uhren wieder zum Laufen bringen, da ich immer viele Ersatzteile in meinem Fundus habe, die es sonst nicht mehr gibt», erzählt Hanspeter stolz. Leider sei auch der Uhrmacher ein aussterbender Beruf.

Mit dem Internet schwieriger

Heute würden Uhren und Schmuck oft im Internet oder in den Ferien gekauft. Auch biete jede Marke mittlerweile einen eigenen Onlineverkauf an, was es den Händlern zusätzlich schwer mache. Dem Händler bleibe da oft nur noch das Anpassen von Armbändern.

Beim Schmuck sieht es ähnlich aus: «Heute verkaufen wir vermehrt Modeschmuck. Bei Eheringen seien die Kunden noch bereit, mehr auszugeben und ins Fachgeschäft zu kommen. Doch auch da sei der Verkauf im Geschäft massiv zurückgegangen. «Haben wir früher 20 bis 25 Eheringe pro Jahr verkauft, sind es heute vielleicht noch drei oder vier.» Es kämen immer wieder Leute ins Geschäft, um die Ringgrösse zu erfahren. Da sei ihnen schon klar, dass sie sich nur informieren möchten, um später im Internet einzukaufen. «Aber auch diesen Service bieten wir an», schmunzeln beide.

Grosse Solidarität

Ein prägendes Erlebnis hatten die beiden am 25. Dezember 1996. Am Weihnachtstag wurde in ihr Geschäft eingebrochen. Sie seien zu der Zeit nicht versichert gewesen, weil ihr Laden für die Versicherungen zu unsicher war.

Die damalige grossflächige Einbruchserie in Hombrechtikon machte schnell die Runde. Die Meiers erhielten sogar eine Anfrage vom Schweizer Fernsehen für den «Zischtigsclub». «Die Solidarität war unglaublich gross. Wir hatten das Gefühl, das ganze Dorf hat dafür gesorgt, dass «der Meier bleibt». Ein schönes Erlebnis», erinnert sich die 65-Jährige.

Zeit zum Aufhören

Jetzt sei Zeit zum Aufhören. Der Grund sei ihr Alter. «Würden wir weitermachen, müssten wir die Strukturen neu überdenken», sagt Heidi. Am 31. Mai 2024 ist – nach einem grossen Ausverkauf –

Schluss. «Natürlich kommt Wehmut auf, haben wir doch immer wahnsinnig gerne gearbeitet. Der Kundenkontakt wird uns fehlen. Wir danken herzlich für die langjährigen, treuen Kunden.»

Die beiden freuen sich aber auch auf die Zeit danach und die neue Freizeit. Ihr grösster Wunsch sei es, «eifach mal nüt z'mache». «Danach schauen wir, was Neues entsteht.» Vielleicht findet Hanspeter Meier ja eine kleine Werkstatt, wo er sich weiterhin handwerklich betätigen kann. «Echli chlüttere», wie er es nennt.

Gabriela Gasser

Anzeige

Danke für Ihre Treue!

HP. MEIER
 Uhren & Schmuck
 Eichtalstrasse 7
 8634 Hombrechtikon
 Tel. 055 244 32 36

RÄUMUNGSVERKAUF

Nutzen Sie die Gelegenheit für tolle Geschenke!

Geschäftsschliessung ist Ende Mai!

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853

epos
SWISS 21. WEIHNACHTS
SCHENKUNG

AEROWATCH
OFFICIAL SWISS RAILWAYS WATCH

MONDAINE
OFFICIAL SWISS RAILWAYS WATCH

COVER
SWISS MADE

BOCCIA
SWISS MADE

LUMINOX
SWISS MADE

Öffnungszeiten
 Montag geschlossen 09.00-12.00
 Di-Fr Morgens 09.00-18.00
 Di/Do/Fr Mittags 14.00-18.00
 Sa 09.00-14.00
 Mittwoch Nachmittag geschlossen

Aktuelles finden Sie wie immer auf unserer Website... www.meier-uhren.ch

NEUER RENAULT CLIO E-TECH FULL HYBRID

145 PS



ab
Fr. 199.-/Monat

Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt



Angebot gültig für in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.09.2023 bis 30.09.2023. 3,49 % Leasing Plus; 3,49 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Renault Clio evolution E-Tech full hybrid 145, 4,9 l/100 km, 110 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 23 800.-, Anzahlung Fr. 5 822.-, Restwert Fr. 10 948.-, Leasingrate Fr. 199.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Renault Clio esprit Alpine E-Tech full hybrid 145, Katalogpreis Fr. 29 350.-, Anzahlung Fr. 7 338.-, Restwert Fr. 13 144.-, Leasingrate Fr. 249.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.

Stäfa, Touringgarage Luggen AG, 044 928 70 00

«Ihr Garten ist bei mir
in den besten Händen.»

Winterschnitt Bäume,
Sträucher, Gehölz, Garten
fit machen für den Saison-
start. Einsatz von Effektiven
Mikroorganismen (EM).

Pascal Gyr
Landschaftsgärtner EFZ

Gartenpflege im Einklang GmbH

Tödistrasse 13
8634 Hombrechtikon
Telefon 077 449 32 72
info@gartenimeinklang.ch
gartenimeinklang.ch



Kronen Garage AG
Hombrechtikon

Garage
plus

**Jetzt Termin vereinbaren
in Ihrer Garage plus**

Kronen Garage AG

Rütistrasse 4 • 8634 Hombrechtikon
T 055 244 11 01 • info@kronen-garage.ch
www.kronen-garage.ch

Öffnungszeiten

Kundendienst

Montag - Donnerstag:
07:30 - 12:00 / 13:30 - 17:30

Verkauf

Freitag:
07:30 - 12:00 / 13:30 - 17:00
Samstag: geschlossen

«Ich weiss vo nüt»



Die Proben fürs neue Stück laufen auf Hochtouren.

Bild: zvg

Die Theatergruppe Amaryllis spielt im Zeitraum vom 15. bis 24. März im Gemeindesaal die Komödie «Ich weiss vo nüt!», ein Stück von Dany Wattenwyl.

Nach dem Erfolg mit dem Papi-geiern Fridolin vom letzten Jahr begrüsst die Theatergruppe auch dieses Jahr wieder ein tierisches Mitglied auf der Bühne. «Wir sind im Probenfieber und können es kaum erwarten, die Bühne mit dem

Publikum zu teilen! Unsere Freude ist hoffentlich ansteckend!», sagt Sabina Häusler, Präsidentin der Theatergruppe.

Zum Stück

Leo Lustenberger und sein Freund Valentin Hälfer wachen am Morgen nach einer durchzechten Nacht verkatert im Wohnzimmer auf. Leo wurde am Vorabend von der Schweizerischen Anwaltsvereinigung zum Anwalt des Jahres

gewählt, ein Titel, der nicht nur landesweite Berichterstattung, sondern auch eine besondere Tradition mit sich bringt: Die Laudatio wird von einem Bundesrat gehalten. Da Leos Frau Lilly mit ihren Tennisdamen auf Mallorca in den Ferien weilt, bot Leo seinem Freund Valentin an, bei ihm zu übernachten. Doch bis ins Bett schafften es die beiden nicht mehr, und die Erinnerungen an die vergangene Nacht sind trüb.

Plötzlich taucht eine Kriminalkommissarin samt ihrem tierischen Begleiter auf und verkündet, dass

der Bundesrat entführt wurde. Ein aberwitziger Lügenreigen beginnt.

Dass Lilly früher als geplant nach Hause kommt, macht das Chaos perfekt. Eine neugierige Journalistin und zwei weitere Damen tragen dazu bei, und Leos und Valentins Einfallsreichtum ist gefragter denn je.

Am 15. März geht's los. Wie gewohnt können die Gäste vor der Aufführung ein Abendessen geniessen. Am Sonntag, 24. März, gibt's einen Brunch.

Redaktion

INFO

«Ich weiss vo nüt»

Gemeindesaal, Blattenweg 2
Freitag und Samstag, 15./16.3. | 22./23. März, 20 Uhr
Sonntag, 24.3., 13 Uhr (Brunch ab 11 Uhr)
Türöffnung jeweils 90 Minuten vor Theaterbeginn

Tickets/Vorverkauf: Ab 6. Februar unter www.theater-amaryllis.ch oder beim Blumenatelier Hombrechtikon, Telefon 055 244 54 46

www.theater-amaryllis.ch



Anzeige



Heute schon Lust auf Sommer?

Wir planen, beschaffen und montieren für Sie:

- Sonnenstoren
- Seitenbeschattung
- Terrassendächer

www.widmer-rollladen.ch | Telefon 044 935 41 00



Dieses Werbefeld gibt's für nur 200 Franken!

Anzeigenverkauf & Beratung:
Tel. 043 542 55 17
aehrenpost@tudordialog.ch
www.aehren-post.ch



D. Berner AG
Bodenbeläge
Malergeschäft

Richttannstrasse 2
8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 18 24
info@berner-bodenbelaege.ch
www.berner-bodenbelaege.ch



Damen- und Herrencoiffeur
Dörfli / Hofwiesenstrasse 6
8634 Hombrechtikon

www.coiffeurschneider.ch
055 244 10 23

Wir bauen natürlich.

Architektur, Entwicklung und Realisierung
nachhaltiger Immobilien. www.fokus.haus

FOKUS 
Bauen mit Verantwortung

Gebrüder



Der Schreiner
Ihr Macher

- Neu- und Umbauten
- Möbel, Küche, Parkett
- Reparatur-Service

Lochrütistrasse 4a | 8633 Wolfhausen
Telefon 055 243 46 43
info@gebrueder-schenk.ch
www.gebrueder-schenk.ch



Nicht Alltägliches ist unsere Stärke. Seit über 50 Jahren.

Wintertreffen im eiskalten Zürichsee

Von September bis April trifft sich seit 2021 jeden Sonntagabend eine mutige Gruppe für ein gemeinsames Bad im kalten Zürichsee. Geleitet wird die «Zürisee Challenge» vom Mentalcoach Michael Bernegger, Treffpunkt ist jeweils an der «Risi» in Stäfa. Über Michael und die Kaltbader wollten wir mehr wissen.

Als Michael Bernegger die «Zürisee Challenge» im September 2021 ins Leben rief, wurde in der Schweiz gerade die Corona-Zertifikatspflicht eingeführt. «Ich fragte mich, was ich den Menschen in dieser Zeit anbieten kann, um der drohenden gesellschaftlichen Spaltung im Land entgegenzuwirken», erzählt der leidenschaftliche Kaltbader.



«Mein Ziel ist es, Menschen für das Leben zu inspirieren und sie zu motivieren, ihre Komfortzone zu verlassen.»

Michael Bernegger

Raus aus der Komfortzone

Erstmals lud Michael Anfang Oktober 2021 Interessierte zu einem gemeinsamen Bad im Zürichsee ein.



Bei der «Zürisee Challenge» geht es u.a. darum, dem eigenen Körper und seinen Fähigkeiten zu vertrauen.

Bild: zvg

Daraus bildete sich ein Team, welches die Events heute mitgestaltet. Raus aus der Komfortzone, rein in den kalten Zürichsee – so lautet das Motto der Challenge. In der laufenden Saison treffen sich im Durchschnitt fünfzehn Teilnehmende pro Veranstaltung – in der ersten Saison lag der Durchschnitt bei fünf Teilnehmern.

Von 19 bis 4 Grad

Die Wassertemperaturen im Zürichsee bewegen sich im Zeitraum der Challenge bei ca. 19 bis 4 Grad Celsius. «Die kälteste Wassertemperatur erwarten wir jeweils im Januar und Februar», so der Mentaltrainer.

«Wie fit muss man für ein solches Unterfangen sein?», wollten wir von Michael wissen. «Man sollte sich gesund und wohl fühlen, um an der Challenge teilzunehmen. Dann stehe einem Bad im Zürichsee grundsätzlich nichts im Weg. Der menschliche Körper sei ein Phänomen und arbeite jederzeit für uns, gerade in Stresssituationen wie einem kalten Bad. «Wir dürfen wieder lernen, dem Körper zu vertrauen.» Wer mit Herzproblemen oder Bluthochdruck belastet sei, solle bei einem Bad unter 10 Grad aber im Vorfeld Rücksprache mit dem Arzt halten.

Kein Wettbewerb!

Michael ist es wichtig zu erwähnen, dass die «Zürisee Challenge» kein Wettbewerb ist. Es gehe vielmehr darum, Erfahrungen zu sammeln und die Möglichkeit zu lernen, auf den eigenen Körper zu hören. «Die Anlässe sind immer gespickt mit vielen Lachern und Freude.»

Eine gute Vorbereitung ist das A&O

Die Challenge hat immer den gleichen Ablauf: Die Gruppe startet gemeinsam mit einem Aufwärmen und bereitet sich mit einer mentalen Übung vor, bei welcher die Teilnehmenden ein persönliches Ziel mit dem Bad im Zürichsee verknüpfen. Michaels persönliches Motto: «Wenn ich es bei kalten Temperaturen in den Zürichsee schaffe, dann erreiche ich auch meine persönlichen Ziele! Let's go.»

Motivieren als Ziel

Der ursprünglich gelernte Gipser arbeitete, nach einer Zweitausbildung, über zehn Jahre in der Sozialarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zeitgleich stieg sein Interesse für den menschlichen Körper und es folgten verschiedene psychologische und mentale Ausbildungen im Sportbereich. 2017 machte er sich als Mental-

trainer selbständig. «Mein Ziel ist es, Menschen für das Leben zu inspirieren und sie zu motivieren, ihre Komfortzone zu verlassen und das wahre Wachstum des Lebens zu erfahren. Wachstum beginnt da, wo Ängste enden.»

Zwei grosse Leidenschaften

Neben dem Coaching gehört auch das Reisen zu seinen grossen Leidenschaften. Als wir mit Michael sprachen, war er gerade in den Vorbereitungen für seine nächste Reise. Sein Plan: Mit dem Roller von seinem Wohnort Grüningen auf die Kanarischen Inseln. Und von dort mit einem Segelboot nach Südamerika.

Gabriela Gasser

ZÜRISEE CHALLENGE 2024

Die «Zürisee Challenge» findet von Ende September bis Ende April jeden Sonntag an der «Risi» zwischen Uerikon und Feldbach statt. Aktuelle Startzeit ist um 17 Uhr (ab dem 31. März um 18 Uhr). Der Treffpunkt ist direkt unterhalb vom Imbissstand.

11./18./25.2. | 3./10./17./24./31.3. | 7./14./21.4. (Saisonschluss)

www.michaelbernegger.com

Theater 2024

Jetzt chunnts ned guet!

Komödie in drei Akten

Hirschensaal, Hinwil

Fr, 15. März Premiere
 Sa, 16. März Theaterabend
 Fr, 22. März Theaterabend
 Sa, 23. März Theaterabend
 So, 24. März Theaternachmittag

Stadthofsaal, Uster

Fr, 5. April Theaterabend
 Sa, 6. April Darniere

Weitere Infos unter:

www.lawua.ch 

LAWUA 
Züri Oberländer Theaterverein

Team Private Banking
Zürichsee



Ihre Regionalbank vor Ort. Persönlich für Sie da.

<p>acrevis Bank Pfäffikon Churerstrasse 24 8808 Pfäffikon Tel. 058 122 77 33</p>	<p>acrevis Bank Lachen Herrengasse 15 8853 Lachen Tel. 058 122 72 14</p>	<p>acrevis Bank Rapperswil Hauptplatz 6 8640 Rapperswil Tel. 058 122 72 83</p>
--	--	--

acrevis.ch

acrevis
Meine Bank fürs Leben



Christoph Steinbach
 Bewusstseinstrainings · Weise
 Spaziergänge · Lebensberatung ·
 Systemisches Coaching · Bewusstseins-
 Workshops · Innere Ausrichtung ·
 Paarbegleitung · Spirituelle Lebenspraxis



**Ayurveda & Bewusstsein
im Lützelhuus**

Heike Klingebiel
 Ayurvedische Massagen · Ayurveda-
 Therapie · Ernährungsberatung ·
 Ayurvedische Kochkurse · Yoga-Kurse ·
 Yoga Personal · Ayurveda-Kuren ·
 Wohlfühlzeiten

Lützelhuus Retreats & Auszeiten · Hueb 8 · Hombrechtikon
Tel: 055 244 50 80 · www.luetzelhuus.ch


**Vielen Dank, dass Sie uns unterstützen.
Wir sind stets für Sie da. Blumenladen, Gärtnerei und Gartenbau.**





**STIFTUNG
BRUNEGG**
 BRUNEGG 3
 HOMBRECHTIKON
 WOHNHEIM
 GÄRTNEREI
 BLUMENLADEN
 T 055 254 10 20




Stiftung BRUNEGG
www.stiftung-brunegg.ch
 Post-Spendenkonto: 87-2430-9
 IBAN CH18 0070 0113 9004 4943 9

FEBRUAR

Samstag, 10. Februar

Spielnachmittag
14–16 Uhr, Bibliothek

Schenk mir eine Geschichte auf Portugiesisch / conta-me uma história
15.00–16.30 Uhr, Familientreff

Mittwoch, 14. Februar

Bücher Bär
Leseanimation für Vorschulkinder
9.00–9.45 Uhr, Bibliothek

Sonntag, 18. Februar

Chinderfasnacht
13.00–16.00 Uhr, kath. Kirchensaal

Mittwoch, 21. Februar

Café International
14.00–16.30, Familientreff

Montag, 26. Februar

Interkultureller Frauentreff
19.45–21.30 Uhr, Familientreff

MÄRZ

Dienstag, 5. März

Seniorenbühne «Die alti Klicke»
14.00 Uhr, Gemeindesaal

Samstag, 9. März

Schenk mir eine Geschichte auf Portugiesisch / conta-me uma história
15.00–16.30 Uhr, Bibliothek

Sonntag, 10. März

OVH – Wintergäste am Lützelsee
9.00–16.00 Uhr
(Verschiebungsdatum 17. März)

Freitag, 15. März

OVH 113. Generalversammlung
19.00 Uhr

Freitag, 15. März / Samstag, 16. März

Theatergruppe Amaryllis – «Ich weiss vo nüüt»
20.00 Uhr, Gemeindesaal

Sonntag, 17. März

Konzert Chris Conz Trio
Boogie-Woogie, Blues und Swing
17.00 Uhr, Kulturschopf Feldbach

Montag, 18. März

Lesetreff
Buch «Vom Gehen und Bleiben»
20.00–21.30 Uhr, Bibliothek

Mittwoch, 20. März

Café International
14.00–16.30, Familientreff

Freitag, 22. März / Samstag, 23. März

Theatergruppe Amaryllis – «Ich weiss vo nüüt»
20.00 Uhr, Gemeindesaal

Samstag, 23. März

Spielnachmittag
14.00–16.00 Uhr, Bibliothek

Konzert Madrigalchor Wetzikon
Johannespassion von J.S. Bach
19.30 Uhr, Ref. Kirche

Sonntag, 24. März

Theatergruppe Amaryllis – «Ich weiss vo nüüt»
Sonntagsbrunch ab 11.00 Uhr,
Theaterbeginn 13.00 Uhr,
Gemeindesaal

Montag, 25. März

Interkultureller Frauentreff
19.45–21.30 Uhr, Familientreff

FAMILIEN

www.familientreff-hombi.ch

Familiencafé
Mo/Do, 14.00–17.00 Uhr
Mi/Fr, 9.00–11.30 Uhr

Krabbelgruppe
Jeden 2. und 4. Montag im Monat
9.00–11.15 Uhr

Babycafé
mit Mütter- und Väterberatung
Jeden 1. und 3. Montag im
Monat, 9.30–11.30 Uhr

SCHULE

Sportferien
19.2.–1.3.24

BROCKI

Brockenstube Holfüe
Samstag, 10.00–16.00 Uhr

BAHNHÖFLI

Café Bahnhöfli
Di-Do: 8.30–11.30 / 14–17 Uhr
Fr: 8.30–11.30 Uhr

Sprachkurse
Montag bis Freitag

JASSEN

Jassnachmittag
21.2. | 6.3. | 20.3. | 3.4.
13.30–17.00 Uhr
Restaurant Chez Gaspi

ABFALL UND ENTSORGUNG

Altpapier
9.3.

Irrtum und Änderungen vorbehalten.
Weitere Veranstaltungen unter
www.hombrechtikon.ch oder auf
www.goldkueste24.ch

Veranstaltungen können bis zum Redaktionsschluss gemeldet werden an:
aehrenpost@tudordialog.ch



kaufen | beraten | verwalten | verkaufen
unser Rundum-sorglos-Paket



idz immobilien dienstleistungszentrum
vertrauen ist besser

Ihr Partner in Hombrechtikon
idz.ch
Rapperswil-Jona | Pfäffikon SZ

**Metzgerei
Lehmann**
Seit über 50 Jahren!



**Schüblig
Ziischtig!**

13. Februar 2024

**Grosse Auswahl
an hausgemachten Würsten
«Es hät, solang's hät!»**

**Lehmans
Hombi-Metzg GmbH**
Rütistrasse 9 (im Volg-Laden)
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 11 88
hombi@metzgerei-lehmann.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

**Lehmann
Fleischwaren AG**
Binzikerstrasse 28
8627 Grüningen
Tel. 044 935 11 74
info@metzgerei-lehmann.ch
www.metzgerei-lehmann.ch

Sonnengarten

Ein Ort für persönliche
Lebensgestaltung im Alter



- Anthroposophisch erweiterte Pflege
- Spezialisierter Pflegebereich für Menschen mit Demenz
- Vorwiegend bio-dynamische Kulinarik
- Weitflächige Parkanlage und organische Architektur
- Reichhaltiges Kultur- und Kursprogramm

Alters- und Pflegeheim Sonnengarten
Etzelstrasse 6 · 8634 Hombrechtikon · www.sonnengarten.ch
info@sonnengarten.ch · 055 254 45 00

MALERHANDWERK R&L
QUALITÄT
ZUVERLÄSSIG

Malerarbeiten innen und aussen

Unser Malerhandwerk durften wir im renommierten ehemaligen
Maler- und Tapeziergeschäft Karl Stumpf erlernen.

Unser Angebot umfasst den sämtlichen Innen- und
Aussenbereich des Malerhandwerks.

**Kostenlose Offerte unter
079 478 88 75
www.mymaler.ch**

Rozzarin
Sandro

Lipovica
Sejdi

Ihr Maler vo Hombi
Poststrasse 4 | 8634 Hombrechtikon



SUNCONNECT

Ihr Strom. Unsere Lösung.

**Innovative
Energielösungen
und Solaranlagen
nach Mass.**

Sunconnect GmbH | Au ZH | +41 44 545 27 55

Point of Contact am rechten Zürichseeufer
Hombrechtikon | +41 44 545 28 60

www.sunconnect.ch

NEU

Der Tüftler von Feldbach

Paul Pfenninger aus Feldbach schaut auf eine Tellerwäscherkarriere zurück: Vom kleinen Modellschreiner schaffte er es bis in die Formel 1. Uns hat er einen Einblick in seinen faszinierenden Werdegang gewährt.

Paul Pfenninger ist in Erlenbach aufgewachsen, und da hat auch alles begonnen. «Nach meinem Lehrabschluss als Modellschreiner bei Escher-Wyss war ich nicht einen Tag in einem Angestelltenverhältnis», erzählt er. Denn mit seinem Schulfreund, der ebenfalls gerade seine Lehre als Hochbauzeichner abgeschlossen hatte, gründeten sie 1970 die Firma Paucoplast und mieteten für 10 Franken im Monat in Erlenbach einen «Eselstall».

Viele Ideen, eine Vision

Beide Jungunternehmer wohnten noch zu Hause und konnten so die Nebenkosten tief halten. «Wir hatten viele Ideen, aber eigentlich keine wirkliche Geschäftsidee», er-

innert sich der pensionierte Unternehmer.

In der Modellschreinerlehre musste er oft Modelle reparieren. «Das mochte ich nicht besonders. Ich wollte immer etwas Schönes entstehen lassen. Und so sind wir auf das Polyester- resp. Kunststoffmaterial gekommen.» Ihr erstes Geld verdienten sie unter anderem mit der Produktion von verschiedenen Industrieteilen wie z.B. Töff-Ver-schalungen, Schalensitzen, ersten Computergehäusen oder Waschtro- gen.

Start im Motorsport

Als grosser Autofan hatte er eine Vision und träumte davon, einmal eine Carrosserie für Rennwagen zu bauen. Irgendwann kamen erste Autoreparaturen und ein Auftrag für Arbeiten an einem Alfa-Romeo-Rennwagen. «So sind wir langsam in unser fanatisches Thema reingekommen», lacht Pfenninger.



Paul Pfenninger entwickelte schon als junger Mann seine eigenen Modellflieger.

Bild: zvg

Eine Scheune in Obermeilen direkt am See war ihr zweites Domizil, wo die Rennwagen gebaut wurden. Parallel ging die Produktion der Industrieteile weiter. Über Paul Pfenningers Bruder erfuhren sie, dass Peter Sauber jemanden suchte, der sich um die Carrosserie seiner Rennwagen kümmerte. «Wir sind zum richtigen Zeitpunkt und im rechten Moment mit ihm zusammengekommen und wurden Zulieferer von Sauber. Ein Bubentraum wurde wahr!»

Le Mans 1977

1977 sind die beiden in den internationalen Rennsport eingestiegen. Sie bauten ein Sportauto für das 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Das brachte ihnen weitere Aufträge ein. «Durch die Arbeit für Sauber erhielten wir eine Anfrage, den Bob vom damaligen Fahrer Hans Hiltbrand zu bauen oder den Paris-Dakar-Subaru von Bernhard Russi leichter zu machen.» Bald darauf wurde Sauber international bekannt und stieg 1993 mit Mercedes in die Formel 1 ein – und mit ihm Paul Pfenninger, der inzwischen sein Geschäft

in Altendorf SZ hatte. Den Betrieb hat er mittlerweile verkauft.

Zurück an der Basis

Viele spannende Geschichten und Anekdoten hat der aufgestellte Mann auf Lager, seine Stationen im Leben sind auch in seiner Garage sichtbar. Als Pensionierter bastelt und tüftelt er immer noch mit grosser Leidenschaft. Seine Begeisterung für die Modellfliegerei, die ihn seit Kindstagen begleitet, lebt er heute voll aus. «Ich bin sozusagen zurück an der Basis. Ich entwickle und produziere wieder Modellflieger.»

Am liebsten zu Hause

Pfenninger wohnt seit 1988 in Feldbach. Sein Lieblingsort: «Hier bei uns zu Hause. Es gibt keinen schöneren Ort. Hier habe ich einfach alles. Ich meine Spielzeuge und meine Frau ihre schöne Umgebung.» An Feldbach begeisterte ihn, dass man sich hier noch kenne und dass das Dorf historisch schön geblieben sei. Damit das auch so bleibt, bringt er sich aktiv im Forum Feldbach ein. «Auch die technisch-historische Geschichte ist interessant, mit den bekannten Namen wie Hürlimann, Bühler, Tribelhorn, um nur drei zu nennen. Ich freue mich, dass ich mit meiner Formel-1-Geschichte auch einen geschichtlichen Fussabdruck hinterlassen darf. Das macht mich schon ein bisschen stolz.»

Mut für die Jungen

Abschliessend kommt Paul Pfenninger auf die Jungen zu sprechen. Ihnen möchte er Vorbild sein und Mut machen – und ihnen zeigen, dass mit Visionen, Ideen und Enthusiasmus vieles im Leben möglich ist. «Nicht nur eine akademische Karriere kann Erfolg bringen. Ganz simpel, ohne Studium und ohne reichen Papa, habe ich viel erreicht.»



Modellflieger- und Autofan Paul Pfenninger in seinem Refugium.

Bild: gg

Gabriela Gasser

Hofladen
Mo–Sa: 8.00 bis 19.00 Uhr

Wochenmarkt Rapperswil
Freitags 7.30 bis 11.00 Uhr (März–Nov.)




Aktuell: Gesundes Wintergrün

Jürgen Käfer, Demeter-Hof Breitlen
Hof Breitlen 5
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 34 00
info@demeterhof.ch | www.demeterhof.ch



Kennen Sie Ihren Eisenstatus?

**Eine neue Serviceleistung
in Ihrer Mistel-Apotheke**

Mistel-Apotheke, Kathrin Knechtle
Rütistrasse 7b, 8634 Hombrechtikon

Telefon 055 244 38 18
www.mistel-apotheke.ch



Fontana & Partner AG
Immobilien

Kompetent und diskret

8708 Männedorf • Telefon 044 922 40 60
www.fontana-partner.ch



**KUNDENSCHREINEREI
CHRISTEN GMBH**

- Schreinerarbeiten / Möbel
- Einbauschränke
- Küchenbau
- Badezimmermöbel
- Bodenbeläge
- Fenster

Schlatt 24, 8714 Feldbach, 055 244 47 52, 079 718 65 25
www.kundenschreinerei-christen.ch



**HAIR
★ SALOON ★**

Hombrechtikon
Telefon 055 244 10 03
www.hairsaloon.ch



Heizungen & Wärmepumpen
Bodmer AG

seit
1935

8712 Stäfa
Seestrasse 107
Tel. 044 926 11 49

8708 Männedorf
info@bodmerag.ch
www.bodmerag.ch

Roger Weber dipl. osm
Orthopädie – Schuhmacher-Meister

**Der Schuheinlagen-Spezialist
in der Region!**

Bahnhofstrasse 131, 8620 Wetzikon
Telefon 043 488 09 08
www.orthopaedie-schuhmacher.ch

ENGEL & VÖLKERS

Vertrauenssache!

Immobilienverkauf ist mehr
als nur eine Transaktion.

RAPPERSWIL

T +41 43 210 92 20 | engelvoelkers.com/rapperswil

Die stille Hilfe in der Nacht



Sitzwache Männedorf – ein Verein, der Herz zeigt.

Bild: Spital Männedorf

Seit 2005 gibt es im Spital Männedorf den Verein Sitzwache. Die Mitglieder – in der Regel medizinische Laien – sind am Abend und in der Nacht unter dem Motto «wachen und begleiten» im Einsatz.

nur Angehörige, sondern auch das Pflegefachpersonal, indem sie Patientinnen und Patienten durch die Nacht bewachen und begleiten. Ein Einsatz, der viel Erfüllung bringt, aber auch viele Herausforderungen.

Die freiwilligen Helfer der Sitzwache Männedorf entlasten mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit nicht

Einmal pro Monat
Die Mitglieder verpflichten sich, einmal im Monat an einem Abend

bzw. einer Nacht gemäss Bedarf des Spitals Männedorf für schwerkranke, verwirrte, einsame, unruhige oder sterbende Patientinnen und Patienten zur Verfügung zu stehen. Die Einsätze werden nicht entschädigt.

Kurs für Interessierte

2022 haben die Mitglieder 364 Einsätze bei 130 Patienten geleistet. Im Jahr davor waren es 309 Einsätze bei 81 Patienten. 2021 führte der

Verein den letzten Einführungskurs durch.

In den vergangenen drei Jahren habe die Zahl der Mitglieder leider abgenommen, schreibt der Verein. Deshalb findet in Zusammenarbeit mit dem Spital Männedorf und externen Referenten in der Woche vom 8. bis 12. April 2024 wieder ein fünftägiger Einführungskurs statt. Der Kurs ist kostenlos.

Redaktion

i KURS

Sitzwache Einführungskurs

8. bis 12. April 2024, jeweils von 8.15 bis 16.00 Uhr
Spital Männedorf, Asylstrasse 10, Aula

Anmeldung bis am 26. Februar 2024 an:
sitzwache-kurs@spitalmaennedorf.ch

www.spitalmaennedorf.ch/fachbereiche/sitzwache



Anzeige

Jetzt Bäume und Sträucher schneiden
Für schöneren Wuchs, bessere Ernte und weniger Krankheiten.
Wir führen ihre **Gartenarbeiten fachgerecht** aus. Rufen Sie uns an.

RICO
Gartenbau
Biopool

Rico AG, 8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 46 61, info@rico-ag.ch
www.rico-ag.ch, www.biopool.ch



Im Herzen der Natur

FRÜCHTEHOF
KUNZ
GRÜNUNGEN

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr
Sa: 9:00 - 17:00 Uhr

Aktuelles aus dem im Früchtehof-Lädeli

- ◆ Bio-Eier
- ◆ Bräzeli
- ◆ Früchtebrot
- ◆ Wintergemüse
- ◆ Fruchtaufstrich & Sirup
- ◆ Bio-Rindfleisch tiefgekühlt
- ◆ Bio-Mehl, Körner und Flocken
- ◆ Knuspermüesli in Variationen

Fam. S. & A. Kunz

Lindist 10 · 8627 Grünigen · 044 935 16 39 · fruechtehof-kunz.ch

Erfolgreiche Sportlerinnen

Tolle Neuigkeiten von Jana Soltermann und Sina Staub aus Hombrechtikon: **Jana Soltermann**, die junge Curlerin, über die wir in einer früheren Ausgabe berichtet haben, hat die letzte Auswahlrunde geschafft und qualifizierte sich für

die Olympischen Winter-Jugendspiele in Gangwon (Südkorea) vom 19. Januar bis 1. Februar 2024. Die 15-jährige vertrat die Schweiz im Mixed Team und Mixed Doubles Duo. Das Schweizer Mixed-Curling-Team um Alissa Rudolf,

Jana Soltermann, Livio Ernst und Nathan Dryburgh gewann am 25. Januar 2024 die Bronzemedaille. **Sina Staub** gewann Bronze im Fighting -52 kg an der Europameisterschaft in Zagreb. Sie setzte sich gegen eine starke Italienerin

durch, die an den letzten Weltmeisterschaften Silber geholt hatte. Vom ersten Moment an zeigte Sina ihre Stärke und bezwang die italienische Gegnerin eindeutig. Wir wünschen Sina und Jana weiterhin viel Erfolg! *Redaktion*



Grund zum Jubeln: Jana Soltermann (vorne) erfolgreich an der Jugend-Olympiade 2024 in Südkorea.

Bild: Swiss Olympic



Bronze und zwei 5. Plätze für Sina Staub (3. von links) an der Ju-Jitsu-Europameisterschaft in Kroatien.

Bild: SJV

Anzeige

«Im Röseligarten»
Bed & Breakfast

Zwei komfortable Zimmer mit eigenem Bad/WC, Gästeküche und Aufenthaltsraum in romantischem Ambiente. Separater Eingang, gedeckte Terrasse und Parkplatz.

Romana Grosjean
Oberwolfhauserstrasse 17a
8633 Wolfhausen

Telefon 055 243 46 46
info@roeseligarten.ch
www.roeseligarten.ch

Grafikdesign | Webdesign
Druckproduktion

druckteam
die kreative Druckerei

DT Druck-Team AG lokale Produktion
+41 44 930 50 80 persönliche Beratung
druckteam.ch Lehrbetrieb

IMPRESSUM

Die «Ährenpost» ist eine Gratiszeitung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Hombrechtikon.

HERAUSGEBERIN
Tudor Dialog GmbH
Industriestrasse 37
8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17
aehrenpost@tudordialog.ch
www.aehren-post.ch

REDAKTION
Barbara Tudor, Leitung
Gabriela Gasser
Martina Gradmann

DRUCKAUFLAGE
4800 Expl.

VERTEILAUFLAGE (POST)
4500 Expl.

ERSCHEINUNGSORT
Hombrechtikon und Feldbach

ERSCHEINUNGSWEISE
6 Mal pro Jahr

WEITERE INFOS & TARIFE
www.aehren-post.ch

PRODUKTION, GRAFISCHE GESTALTUNG, DRUCK
FO-Fotorotar AG
Gewerbstrasse 18
8132 Egg ZH
www.fo-fotorotar.ch

ANZEIGENVERKAUF & BERATUNG
Tudor Dialog GmbH
Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17
aehrenpost@tudordialog.ch
www.aehren-post.ch

NÄCHSTE AUSGABE
Freitag, 9. April 2024

Annahmeschluss:
Freitag, 8. März 2024





garage bamert uster

COROLLA CROSS

Das meistgekaufte
Auto der Welt.

Jetzt als 4x4-Hybrid-SUV.

☎ 044 905 20 30

🏠 bamert.ch



10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

**JETZT
PROBE
FAHREN**

IM HEUTE SPIEGELT SICH DAS GESTERN.

Christian Süss
Heizungsinstallateur EFZ
ehem. Lehrling, heute auf Kundenmontage



**ammann
SCHMID**

HEIZEN MIT HERZ UND VERSTAND.

ammann-schmid.ch

Der Nachwuchs bestimmt unsere
Energiezukunft. Deshalb ist uns
beim Wissenstransfer das Warum,
also das Know-why, genauso
wichtig wie das Know-how.